

Bayerischer Rundfunk

Aushängeschild in Sachen Publikumsdialog ist beim BR die Aktion „Mitmischen“, die dieses Jahr bereits zum dritten Mal stattfindet.

Mitmischen! beim Bayerischen Rundfunk

Zwischen dem 25. und dem 28. Mai 2020 findet im BR wieder die große Publikumsaktion „Mitmischen!“ statt. Zum dritten Mal werden mehrere hundert Menschen die Gelegenheit haben, bei Radio, Fernsehen und Onlineangeboten hinter die Kulissen zu schauen und selbst Programm zu machen. An Mitmischen! nehmen Redaktionen an BR-Standorten in ganz Bayern teil. Dort können die Teilnehmenden dann zum Beispiel erleben, wie Nachrichten entstehen, wie Regionalberichte ins Programm kommen – und sie können Themen vorschlagen, Texte schreiben, das Musikprogramm zusammenstellen oder Interviews führen. Das Motto der Aktion: Nicht nur zuschauen, sondern selbst tatkräftig „Mitmischen - Programm machen beim BR“. Der BR vertieft damit den Dialog mit dem Publikum, gibt einen direkten Einblick in die journalistische Arbeit und schafft größere Transparenz. 2019 waren bei der Publikumsaktion rund 300 Menschen im BR zu Gast, die in über 50 BR-Redaktionen „mitgemischt“ haben.

Hessischer Rundfunk

Beim Hessischen Rundfunk gibt es auch in diesem Jahr - neben dem stetigen Dialog etwa bei öffentlichen Führungen durch den Sender oder über die digitalen Netzwerke - wieder zahlreiche Möglichkeiten für den Austausch zwischen den Programmachern und den Nutzerinnen und Nutzern. Um nur einige Beispiele zu nennen: Bei "Ein Tag im hr" laden wir Menschen aus dem ganzen Land ein, einen Tag lang aktiv am Programm mitzuarbeiten, dabei alle ihre Fragen zu stellen und direkt ihre Rückmeldungen zu geben. Beim Landesfest auf dem Hessentag in Bad Vilbel ist der hr vor Ort, zeigt, wie Sendungen entstehen und tauscht sich mit den Zuschauern und Gästen aus. In den Sommerferien ist das Regionalmagazin "Hessenschau" wieder auf Sommertour und sendet live aus unterschiedlichen Orten im Land. Dabei können die Zuschauer hinter die Kulissen der Sendung blicken und natürlich auch den Machern ihre Fragen stellen. Außerdem gibt es zahlreiche Projekte mit Schülerinnen und Schülern, etwa die "Come On-Schultour". hr-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei in Schulen in ganz Hessen unterwegs. Zum einen geht es um das Vermitteln von Medienkompetenz, zum anderen aber auch um die Mediennutzung und die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler.

Medieninformation – Dialogveranstaltungen in der ARD

MDR

Unter dem Claim „MDR mittendrin“ sind im MDR alle Dialogformate gebündelt. Dazu gehören u. a. Previews, Events, Shows und Live-Veranstaltungen im Sendegebiet. Zentraler Baustein ist die „Programmmacher“-Aktion, die bereits viermal stattgefunden hat. Als Teil der Crew können hierbei Interessierte den Redaktionsalltag erleben und z.B. als Reporter, Kamerafrau, Nachrichtensprecherin, CvD, Regisseurin oder Musikredakteur bei der Entstehung der Programme und Inhalte mitwirken. Ziel ist es, die journalistische Arbeit transparent zu machen, zu erläutern, wie die Redaktionen arbeiten und von welchen journalistischen Prinzipien sie sich dabei leiten lassen.

NDR

NDR Dialog mit dem Publikum / Eine Auswahl von Beispielen

NDR „Public Value-Botschafter*innen“

- NDR Kolleg*innen und Führungskräfte informieren nach individueller Anfrage zu Auftrag und Wert der journalistischen Arbeit im ÖRR bzw. zur konkreten Arbeit im NDR.
- Vorträge bei Verbänden, Gesprächsrunden mit Studenten, Besuche in Schulklassen. Teilnahmen an Podiumsdiskussionen usw.
- Für 2019 hatte allein NDR Niedersachsen 35 unterschiedliche Formate - im laufenden Jahr ist eine Fortsetzung geplant.
- Kolleg*innen in Schleswig-Holstein hatten in den vergangenen Monaten entsprechende Einsätze z.B. bei der "langen Nacht der Volkshochschulen" und beim "Talk am Meer" in Großenbrode.

Publikumskontakte

ARD Jugendmedientag beim NDR

- Rund 700 Schüler*innen waren am 15. November 2019 beim NDR oder hatten Besuch von NDR Mitarbeiter*innen. Regionalstudios und Landesfunkhäuser öffneten ihre Türen.
- Medienkompetenzvermittlung hat im NDR Mecklenburg-Vorpommern bereits Tradition mit der Veranstaltung „**NewcomerNews**“ für Schüler*innen

„Wünsch Dir Deinen NDR“

- NDR Moderator*innen und Redaktionen aus Fernsehen und Hörfunk gehen mit Vereinen, Verbänden, Institutionen, privaten Gruppen und Einzelpersonen in den Austausch.
- In Planung für April z.B. "Wir Zwei - Texte und Töne" im Funkhaus Hannover mit NDR Kultur Moderatoren Philipp Schmid (am Flügel) und Hans-Jürgen Mende.
- N-JOY lädt für April 20 Hörer*innen ein.

Medieninformation – Dialogveranstaltungen in der ARD

Das „**Landpartie-Fest**“ des **NDR Fernsehens** bietet Gespräche über unsere Programme – an jedem Sendungs-Stand wie auf der Bühne.

Auch 2020 wird **NDR Info** - wie 2019 - 20 Hörerinnen und Hörer für zwei Tage ins Funkhaus einladen. Motto: „**NDR Info im Dialog**“. Die Gäste können uns über die Schulter schauen und werden in intensiven Workshops an Themenauswahl oder der Vorbereitung von Interviews beteiligt und erzählen immer wieder im laufenden Radioprogramm von ihren Erlebnissen, Fragen und Eindrücken. Die Aktion richtet sich insbesondere an kritische Hörerinnen und Hörer.

Beim Aktionstag „**Inside Radio: N-JOY und NDR 2 live erleben**“ treffen Radio-Macherinnen und-Macher am 4. April 2020 vierhundert Hörerinnen und Hörern im Funkhaus in Hamburg.

„**Im Norden unterwegs - LeseLust mit NDR Kultur**“ am 16. April 2020 im Kulturspeicher Leer: Talk-Runde der NDR Kultur Literaturredakteur*innen mit Publikum.

Bei **N-JOY** machen Moderatoren Kuhlage und Hardeland am 28.02. den Wochenrückblick „War noch was?“ live mit dem Blick hinter die Kulissen - im Rahmen des Podcast-Festivals

NDR Niedersachsen

- 2020 planen die NDR Studios Lüneburg/ Braunschweig/ Oldenburg/ Osnabrück jeweils für einen Tag einen Publikumsdialog.
- Im NDR Studio Göttingen findet ein Austausch mit Bürgermeistern aus der Region statt.

NDR Mecklenburg-Vorpommern „Talk vor Ort“

- 2019 vor den Kommunalwahlen in Spantekow und Groß Nemerow sowie zur Neuwahl des Rostocker Oberbürgermeisters.
- „Talk vor Ort“ in Schwerin, Januar 2020 zu „Armes Viertel, reiches Viertel“
- „Talk vor Ort“ am 25.3. 2020 in Loitz /Vorpommern zu "Mobilität", weitere Talks 2020 in Rerik und Ferdinandshof

NDR Hamburg

- **NDR Hamburg vor Ort** – ein Abend im Gespräch zum Programm. Die erfolgreiche Reihe, in der Hörer*innen und Zuschauer*innen einen Abend lang auf Programmmacher*innen treffen, soll auch in 2020 weitergeführt werden.
- NDR Hamburg: „**Der Bürgergipfel – Expert*innen und Bürger*innen zusammenbringen**“
Bei der Diskussionsveranstaltung von NDR 90,3 und „Hamburg Journal“ kommen Besucher*innen mit Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ins Gespräch.
- Vor der Hamburg-Wahl: „**Der NDR Kandidat*innen-Check kommt zu Ihnen**“. Für die Wahl der Hamburgischen Bürgerschaft haben wir eine Online-Plattform mit Profilen aller 733 Kandidat*innen vorbereitet, auf der sich die Wähler*innen vorab informieren können. Um dieses Angebot bekannt zu machen, sind vor der Wahl Dialog-Aktionen in großen Hamburger Einkaufszentren durchgeführt worden.

Medieninformation – Dialogveranstaltungen in der ARD

NDR Schleswig-Holstein

- Auf der NDR Sommertour (an 5 verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein) werden wir wieder unser **"Lass mal schnacken"**-Zelt aufbauen. Hier bieten wir den Besucher*innen an, sich mit Redakteur*innen, Techniker*innen, Moderator*innen) zu unterhalten.
- Auf dem Gortorfer Landmarkt (größter Öko-Markt Deutschlands) und auf dem Jubiläum 125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal in Brunsbüttel werden wir 2020 ein **Off-Air Veranstaltungsradio** betreiben. Die Art der Sendungen ermöglichen einen Publikumsdialog während des laufenden Betriebs.

Programmformate mit Publikumsbeteiligung

- **"75 Jahre Kriegsende"** - Jugendgeschichtswettbewerb mit zahlreichen Einreichungen - zum Abschluss gibt es einen Festakt im LFH Niedersachsen u.a. mit der Landtagspräsidentin.
- **"Jetzt reicht's"** - vor Ort in den Regionen Niedersachsens werden mit Publikumsbeteiligung strittige Themen diskutiert
- Weiteres Beispiel: Die wöchentliche **Rubrik „NDR Info im Dialog“**, freitags um 09.40 und 11.40 Uhr. In dieser Rubrik gehen wir auf Fragen und Kritik von Hörerinnen und Hörern ein und erläutern Fehler, die uns im Programm unterlaufen sind. Zudem nutzen wir die Rubrik, um unsere journalistischen Arbeitsweisen und Qualitätskriterien zu erläutern.

Führungen in den NDR Studios

- Im Schweriner NDR Funkhaus und in den Regionalstudios in Mecklenburg-Vorpommern gab es 2019 ca. 140 Führungen mit ca. 2300 Gästen. Auch 2020 führen wir Führungen durch.
- In Hamburg gibt es tägliche Führungen bei der Hörfunkwelle NDR 90,3. Fünfmal pro Woche werden 15 Hörer*innen ca. zwei Stunden durch die Redaktionsräume, Produktions- und Sendestudios von NDR 90,3 geführt und kommen dort ins Gespräch mit Moderator*innen, Reporter*innen und Redakteur*innen.
- Das Landesfunkhaus Schleswig-Holstein lädt neben den zahlreichen Besuchergruppen, die am Abend u.a. das „Schleswig-Holstein-Magazin“ live erleben können, auch tagsüber Schulklassen, Behörden, Verbände, Berufsgruppen etc. ein. Dazu bieten wir Diskussionen mit Protagonist*innen aus dem Haus an.
- Führung durch N-JOY in Hamburg / 1 x wöchentlich

NDR Im Gespräch vor Ort

- Ostseemesse Rostock 2019
- Haneschau Wismar 2019
- MeLa Landwirtschaftsausstellung in Mühlengenez 2019
- Medienzelt von NDR und Ostseezeitung Warnemünder Woche 2019: 10 Tage Dialog
- Radiostudio und Fernsehregie zum Ausprobieren beim Hafengeburtstag Hamburg

Radio Bremen

zwei Highlights, von zahlreichen Dialogmaßnahmen:

Radio Bremen und Publikum machen zusammen Programm, mit den Meinungsmeldern

Mehr direkter Dialog mit dem Publikum. Mit und aus den Stimmen der Bürgerinnen und Bürger gutes Programm machen.

In regelmäßigen Befragungen, die in den Programmen beworben werden, fragen wir die Menschen im Sendegebiet nach ihrer Meinung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Die Befragungen laufen über alle Radio Bremen Websites und über eine App. Die Ergebnisse werden dann crossmedial über alle Ausspielwege präsentiert. Wer will, kann bei den Befragungen seine Mail-Adresse oder Telefonnummer hinterlegen. So können die Redaktionen im Bedarfsfall Kontakt zu ausgewählten Teilnehmenden aufnehmen, um einzelne Meinungen im Programm dezidiert darstellen zu können oder um Teilnehmende – z. B. mit der Kamera – zu besuchen und die Umfrageergebnisse anhand von Einzelbeispielen aus dem echten Leben zu zeigen.

Jan Weyrauch Programm Direktor von Radio Bremen sagt dazu „Durch den "Meinungsmelder" können wir noch besser verstehen, was die Menschen in der Region denken. Das kommt dem Programm zugute. Wir können Meinungstrends einfangen und uns einen Überblick über das vorhandene Meinungsspektrum verschaffen. Indem die Perspektiven unterschiedlicher Menschen stärker als bisher Teil unserer Berichterstattung werden, rücken wir mit unserem Programm näher an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Und es gibt uns die Gelegenheit, den Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in unseren Sendungen auf den Zahn zu fühlen, indem wir sie stellvertretend mit den Ansichten der Menschen in der Region konfrontieren.

Die Teilnahme an der Befragung ist über die Webseiten Radio Bremens, einer App aber auch vor Ort möglich. Radio Bremen geht auch auf der Straße mit den Menschen in den Dialog und führt die Befragung auf digitalen Endgeräten durch.

Bremen Zwei – „Eine Stunde reden?“



In der Sendung "Eine Stunde reden?" von Bremen Zwei stellt sich Moderator Mario Neumann auf den Marktplatz von Bremen mit einem Schild und kommt mit den Menschen ins Gespräch. Der Moderator freut sich über jedes Gespräch, darüber hinaus aber vor allem wenn ein/eine Passant*in das Gespräch mit ihm im Funkhaus vertieft.

Dabei kam es z.B. zu dem sehr bewegenden Gespräch mit Jürgen Chalermpol über dessen bewegtes Leben, der Erfahrungen mit Drogen, Knast und Therapie. Das Besondere an dieser Art von Gespräch: Der Moderator weiß nichts über seinen Gast. Es ist eine Zufallsbegegnung im Radio, die auf der Idee basiert, dass jeder Mensch eine Geschichte zu erzählen hat – auch wenn er kein Buch geschrieben, keinen Film gedreht oder eine Partei gegründet hat.

"Eine Stunde reden?" ist in dem Programmformat Gesprächszeit ein festes Format geworden.

Moderator Mario Neumann und Redakteurin Nicole Ritterbusch haben für "Eine Stunde reden?" 2019 den Deutschen Radiopreis erhalten.

rbb

rbb im Dialog bei den Event-Reihen "Den rbb grillen" und „Dem rbb aufs Dach steigen“

Lob, Kritik, Vorschläge – und das alles vor Ort und in entspannter Atmosphäre. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) tritt auch 2020 wieder in den direkten Dialog mit dem Publikum. Die bereits 2018 gestartete Eventreihe **"Den rbb grillen"** wird in diesem Jahr an zehn neuen Orten verteilt im Land Brandenburg fortgesetzt. Eingeladen sind immer alle, die bei freiem Eintritt Interesse an einem Dialog rund um den Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) und seine Programme haben. Heiße Themen treffen heißes Essen auf dem Grill. Über zwei Stunden diskutieren Verantwortliche und Publikum. Eine bekannte Moderatorin oder ein bekannter Moderator aus Hörfunk oder TV führt jeweils durch den Abend. Den Auftakt 2020 machte Templin in der Uckermark. Am 5. Februar durften die Gäste im multikulturellen Centrum Templin ab 18.00 Uhr "den rbb grillen". Mitzubringen waren Fragen rund um den rbb und die Medienwelt sowie ein bisschen Appetit. Der rbb steuerte die Bratwürste bei. Neugeplante Grillorte sind beispielsweise Fürstenwalde, Cottbus und Ludwigsfelde. Im Jahr 2020 werden bis November 2020 insgesamt zehn Veranstaltungen "Den rbb grillen" stattfinden.

Wer bestimmt eigentlich, was abends in den TV-Nachrichten auftaucht? Wo genau landet überhaupt mein Rundfunkbeitrag und wo bleibt mein Heimatort im Programm? Diese und vor allem Fragen, die die Menschen in den Regionen vor Ort bewegen, diskutiert das Publikum über zwei Stunden mit den Programmverantwortlichen des rbb. Seit dem Start im Jahr 2018 wurde bisher an 20 verschiedenen Orten im Land Brandenburg gegrillt. Dabei diskutierten unter anderem rbb-Programmdirektor Jan Schulte-Kellinghaus und rbb-Chefredakteur Christoph Singelnstein über die Verteilung des Rundfunkbeitrages, den Umgang des rbb mit Streamingdiensten, aber auch über die Häufigkeit, mit der die Gewichtheber der Sportstadt Schwedt/Oder im TV-Programm des rbb vorkommen. "Egal, ob Lob oder Kritik: Wir müssen immer wieder dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserem Sendegebiet mit ihren Themen im Programm wiederfinden. Das direkte Feedback und die Diskussionen vor Ort sind sehr wertvoll. Wir werden solche Veranstaltungen immer weiterentwickeln", sagt rbb-Programmdirektor Jan Schulte-Kellinghaus.

Auch der Publikumsdialog im Rahmen der Reihe **"Dem rbb aufs Dach steigen"** ermöglicht im Jahr 2020 wieder den direkten Austausch zwischen Programmmachern und Beitragszahlern. Das bedeutet ungefilterten Austausch mit Kritik, Lob, Verbesserungsvorschlägen und Themenanregungen aus dem Publikum in Berlin. An mehreren Terminen öffnet der seine Türen und lädt zum Gespräch auf dem Gelände des Senders an der Masurenallee in Berlin-Charlottenburg.

Saarländischer Rundfunk

SR-Programmmacher-Tag:

Wie kommt die Musik ins Radio? Wie kommt der Film in den „aktuellen bericht“, das Info-Flaggschiff des SR Fernsehens? Oder wie die Grafik auf SR.de? Die Saarländer nutzen die Angebote des Saarländischen Rundfunks täglich. Wie die Abläufe hinter den Kulissen sind, das ist vielen aber unbekannt. Deshalb veranstaltet der Saarländische Rundfunk seit 2017 jedes Jahr den „SR-Programmmacher-Tag“. Dabei geht es nicht nur um das journalistische Handwerk und die Abläufe, sondern auch um ganz aktuelle Fragen. Warum wird über Themen berichtet? Wie wird über Themen berichtet? Wann wird über Themen berichtet?

Jedes Jahr werden einige Bewerberinnen und Bewerber anlässlich des SR-Programmmacher-Tages zum Redaktionspraktikum beim SR eingeladen und dürfen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Schulter schauen, aber auch selbst Programm machen. Von der morgendlichen Redaktionskonferenz, über den Besuch in der Technik bis zum Blick ins virtuelle Studio führt sie ihr Weg über den Halberg.

„Unser Programmmacher-Tag soll dazu beitragen, dass unser Publikum mehr über die journalistische Arbeitsweise beim SR erfährt. Das geht am besten, indem man zusammen an einem Thema arbeitet“, erklärt Professor Thomas Kleist, Intendant des Saarländischen Rundfunks. „Der SR-Thementag ist so zu einer neuen Dialogplattform mit unserem Publikum geworden. Ziel ist es durch Transparenz zur Steigerung der Akzeptanz unseres freien, gemeinsamen Rundfunks beizutragen. Einige andere ARD-Anstalten haben unsere Idee nach dem 1. SR-Programmmacher-Tag am 29. August 2017 inzwischen aufgegriffen und ebenfalls erfolgreiche Mitmach-Tage ins Leben gerufen.“

SR Fernsehen vor Ort:

Live-Musik, Spiel, Spaß und Unterhaltung mit den Redaktionen des SR Fernsehens, SR-Moderatorinnen und –Moderatoren im direkten Gespräch, gutem Essen und Trinken und nicht zuletzt dem „aktuellen bericht“, dem Infoflaggschiff des SR Fernsehens, live von den Hauptplätzen saarländischer Städte und Gemeinden. Hier kommen die Saarländerinnen und Saarländer ihren Fernseh-Macherinnen und –Machern ganz nah.

Treffpunkt Ü-Wagen - „Sie packen's an – wir bringen's groß raus“:

SR 3 Saarlandwelle fährt mit dem Ü-Wagen dahin, wo Bürgerinnen und Bürger sich für ihren Ort engagieren. Das kann der neu gestaltete Dorfplatz sein oder das Schwimmbad, das engagierte Bürger vor der Schließung gerettet haben. Die SR 3-Moderatoren Susanne Wachs und Thomas Gerber stellen die Orte, die Projekte und die Menschen vor und fragen sie nach ihren Wünschen an die Politik. Das alles von früh morgens in der Sendung „Guten Morgen“ bis zum späten Nachmittag im „SR 3-Feierabend“. Natürlich wird auch gefeiert: Von 16.00 bis 18.00 Uhr lädt SR 3 Saarlandwelle alle Bewohner des jeweiligen Ortes ein, Essen und Getränke sind kostenlos.

Medieninformation – Dialogveranstaltungen in der ARD

SWR

Neben den über 1.200 Events pro Jahr im Sendegebiet des SWR, die vermehrt unter dem Aspekt „Dialog mit den Nutzern“ gesehen werden, steht im Zentrum der Dialogveranstaltungen die **Reihe „...trifft SWR“**.

Dies sind Veranstaltungen, die in der Regel in den SWR Funkhäusern stattfinden und bei denen Programmprotagonisten, Programmverantwortliche und Mitglieder der Geschäftsleitung Rede und Antwort stehen. Beispielhaft genannt: „Sport trifft SWR“ (Während der Fußball-WM mit Fußball-Vertretern, während der Leichtathletik-WM mit Leichtathleten, und entsprechend mit Wintersportvertretern usw.), „Wirtschaft trifft SWR“, „Umwelt trifft SWR“ und in diesem Jahr u.a. „Startups treffen SWR“, Landwirtschaft trifft SWR“, „Pflege/Gesundheit trifft SWR“, „Polizei trifft SWR“, „Feuerwehr trifft SWR“.

WDR

Der WDR plant auch in 2020 zahlreiche Publikumsveranstaltungen. Eine Auswahl:

Der WDR bietet regelmäßig **Publikumsdialoge** an. Das sind Off-Air-Veranstaltungen, bei denen sich Zuschauer*innen und Programmacher*innen austauschen. In 2020 sind drei Publikumsdialoge geplant. Ähnliche Veranstaltungen gibt es auch mit Führungskräften des WDR.

Der „**Kneipentalk**“ ist ein neues Format des Landesstudios Siegen. Einmal im Monat laden die Siegener Kolleg*innen dazu ein, jedes Mal in eine andere Kneipe, an verschiedenen Orten im Sendegebiet. Sie kommen dabei in lockerer Atmosphäre mit ihrem Publikum ins Gespräch. 2020 sind elf Ausgaben geplant, eine hat bereits stattgefunden.

Im **WDR-Talk „Ihre Meinung“** im WDR Fernsehen steht das Publikum im Mittelpunkt. In der Live-Sendung haben 100 Zuschauer*innen das Wort und diskutieren mit Politikern und Experten. 2020 sind sechs Ausgaben geplant. Die erste wurde am Donnerstag aus Wuppertal gesendet – Titel: „Beleidigt und bedroht: Wer traut sich noch in Ehrenamt und Politik?“ <https://www1.wdr.de/fernsehen/ihre-meinung/sendungen/ihre-meinung-ehrenamt-und-politik-100.html>

Unter dem Motto „Demokratie braucht Diskussion“ lädt das **WDR 5 Stadtgespräch** jeden zweiten Donnerstag in unterschiedlichen Kommunen in NRW ein. Das Themenspektrum reicht von Politik und Wirtschaft bis zu Literatur und Kultur. Für 2020 sind 19 WDR Stadtgespräche geplant, drei haben bereits stattgefunden.

Wir gehen mit unserem Publikum auch immer wieder in den **digitalen Dialog**. Ein Beispiel ist die Fragerunde des WDR-Newsrooms in der vergangenen Woche. User*innen haben Fragen rund um die Arbeit im Newsroom gestellt, die unsere Newsroom-Kolleg*innen in Instagram-Stories beantwortet haben. Ähnliche Interaktionen gibt es auch immer wieder auf dem Youtube-Kanal von WDR aktuell.